KRÄMI – INFOS

3/2014

INFOS FÜR SCHÜLERINNEN / SCHÜLER, ELTERN UND LEHRPERSONEN

Krämeracker

Herbstausgabe 2014

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort ..... Seite 3
Neues aus der Schulleitung ..... Seite 4
Schulparlament ..... Seite 5
Lager A2c, A2d ..... Seite 6/7
Klassen, Lehrpersonen, Team Krämeracker ..... Seite 8
Neue Lehrperson ..... Seite 9
Pädagogische Teams ..... Seite 9
Ankündigung Hockeymatch PT2, Worträtsel ..... Seite 10
Vorankündigung: Skilager 2015 ..... Seite 11
Linkliste Thema Berufsfindung ..... Seite 12
Wichtige Adressen, Ferienplan ..... Seite 13
Wichtige Termine ..... Seite 14
Witzeseite, Lösungen Wortsuchrätsel ..... Seite 15
Impressionen ..... Seite 16

IMPRESSUM

Redaktion: Thomas Kuster, Peter Kissling
Druck: Intern SH Krämeracker
Auflage: 220 Stk.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 05. Dezember 2014

Beiträge bitte an:
→ thomas.kuster@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.kraemi-sekuster.ch

Titelbild:
Aus dem NuT-Unterricht: Der Stromkreis.

La Suisse n'existe plus…?

Schulhaus Krämeracker

Im Thurgau bricht die Schweiz zusammen. Ja, wir haben's gehört, die Thurgauer befreien die Schülerinnen und Schüler vom Frühfranzösischen, stellen dadurch eine echte Bedrohung für den Zusammenhalt unseres Landes dar und sollte ihr Beispiel Schule machen, werden sie dereinst als Totengräber der Nation in die Geschichte eingehen.

Eigentlich hätte die Eidgenossenschaft schon längst auseinanderbrechen müssen, oder mehr noch, gar nie entstehen können, denn bis in die Achtzigerjahre lernte man Französisch erst in der Oberstufe. Aber Englisch war damals auch nur Freifach in der 9. Klasse, was uns vielleicht vor dem Untergang bewahrt hat.

Schön, dass Sprachen eine derartige Bedeutung zukommt, bedenklich jedoch, wenn sie für staatspolitische Panikmache missbraucht werden.
Siamo tutti Svizzeri. Auch ohne Rätoromanisch.

Herzlich

Peter Kissling
Schulleiter

NEUES AUS DER SCHULLEITUNG

Der Sommer war wahrlich nicht berauschend, was für die Schule aber auch gewisse Vorteile mit sich brachte. Die Frage, welche Kleidung an heissen Sommertagen passt, musste zwar nicht oft gestellt werden, beschäftigt die Lehrerinnen und Lehrer aber dennoch, denn der nächste Sommer kommt (hoffentlich) bestimmt. Es gibt immer wieder Mädchen, seltener und vereinzelt auch Knaben, deren Aufmachung sehr an Strand oder Party erinnert und in einem Schulhaus deplatziert wirkt.
Schuluniformen könnten Abhilfe schaffen und würden die Eltern zudem entlasten, ihren Kindern immer wieder teure Markenklamotten kaufen zu müssen. Nur, Schuluniformen haben bei uns keine Tradition und stehen im Widerspruch zur immer stärker betonten Individualität im Klassenzimmer.
Also genaue Kleidervorschriften? Rocklänge, Hosenweite, wie viele Zentimeter Bauch- und Pofreiheit? Auch dies ein schwieriges Unterfangen, bei dem man sich leicht der Lächerlichkeit preisgeben könnte.
Wir sind daher zu einem einfachen und pragmatischen Schluss gekommen: Für die Jugendlichen ist die Schule ihr Arbeitsplatz und dementsprechend sollten sie auch gekleidet sein. Da wir keine Bank sind, können wir uns in Sachen Bekleidung mehr individuelle Freiheiten erlauben; die Schülerinnen und Schüler müssen lediglich die Grenze zwischen Freizeit und Arbeit erkennen und einhalten. Diesbezüglich sind sie vielleicht manchmal auf Tipps der Eltern angewiesen oder auf die Unterstützung durch die Lehrpersonen. So könnte es in Zukunft vorkommen, dass Lehrerinnen oder Lehrer vereinzelte Jugendliche auf ihr Erscheinungsbild ansprechen und nötigenfalls bitten, sich umzuziehen. Dies soll keine Schikane sein, sondern eine Hilfe, sich im Hinblick auf die zukünftige Berufswelt adäquat bewegen zu können.

Peter Kissling
Schulleiter

SCHULPARLAMENT:

Ein neues Schuljahr hat begonnen und damit die Arbeit im Schupa mit einer neuen Parlamentariergruppe. Die Zweit- und Drittklässler haben den ersten Teil des Intensivtages bereits hinter sich.
Am 3.Sep.2014 um 8:20 Uhr ging es los. Frau Wolf und ich freuten uns auf die neue Schar. Wir arbeiteten uns durch das Grundlagenpapier, erarbeiteten Regeln im Umgang miteinander und besprachen die bereist institutionalisierten Anlässe.
Die immer wiederkehrenden Krämianlässe wurden unter die Lupe genommen. Es wurde - kritisiert - für gut befunden – Änderungsvorschläge kamen zur Sprache - alles in allem eine sehr gute Diskussion. Natürlich haben wir alles schriftlich festgehalten und es wurde von mir schon entsprechend weiter geleitet.
Neue Ideen wurden gesammelt und wir werden sehen, was sich daraus entwickelt. Auch haben die Parlamentarier schon 2 Aufgaben erhalten, die sie bis nach den Herbstferien erledigen werden.

Die Erstklässler werden am 24.Sep.2014 ihren ersten Intensivtag erleben und Frau Wolf und ich hoffen, dass es dann ähnlich gut abläuft.

Am 25.Sep.2014 unternimmt das ganze Schupa am Nachmittag einen Ausflug nach Zürich, wo wir im Museum für Gestaltung in die „Unterirdische Welt" eintauchen können. Wir sind gespannt darauf und werden dann berichten.

Am 2.Okt.2014 finden die Wahlen des Schupa-Vorstandes statt und im nächsten Krämiinfo können Sie dann nachlesen, wer dabei ist und wer im Vorstand welche Aufgabe übernommen hat.

Für das Schulparlament: Monika Lienhard

KLASSENLAGER A2c, A2d

Klassenlager in Valbella

Vom 22. 9. – 26.9.14 waren wir in Valbella im Klassenlager. Mit uns im Klassenlager war Frau Rufs Familie mit den Kindern Simon und Sophie. Mit ihnen war das Klassenlager noch lustiger. Unser Haus war mit geräumigen Zimmern, einem Fussballplatz und einem Basketballkorb ausgestattet. Vom Esszimmer her hatten wir eine wunderbare Aussicht auf den Heidsee. Wir hatten sehr Glück und wurden die ganze Woche von strahlendem Wetter verwöhnt.

Das Thema in unserem Klassenlager war die Berufswahl. Wir haben unseren Denkstil und unsere Wahrnehmung analysiert. Am Schluss vom Klassenlager sollte unser Ziel sein, unsere Stärken und Schwächen kennenzulernen, damit wir einen Einblick in das Berufsleben haben.
Am Montag organisierten Frau Ruf und Herr Lenggenhager einen tollen Foto-Plausch, bei welchem wir Valbella besser kennen-lernten. Die Punkte auf der Karte verglichen wir mit den Fotos die wir bei uns hatten. Als wir am entsprechenden Ort waren, fotografierten wir uns mit dem Hintergrund, welcher auf dem Beispielsfoto war.
Das Highlight am Dienstag war der Ausflug in die Altstadt von Chur, welche uns mit einer Führung unserer Klassenkameraden näher-gebracht wurde.

Anschliessend konnten wir selbständig die Altstadt erkunden. Am Abend spielten wir alleine oder gemeinsam viele Spiele. Die Spiele gingen von UNO bis Werwölflis. Alle hatten viel Spass und es wurde viel gelacht.

Am Mittwoch haben wir uns am Vormittag mit unseren Stärken und Schwächen auseinandergesetzt. Es war spannend herauszufinden, was wir gut können und wo wir auch ausserhalb der Schule unsere Stärken haben. Am Nachmittag organisierten Frau Meier und Frau Gujan ein Spielturnier mit Fussball, Volleyball und Basketball. Das Highlight war aber der Besuch des Hallenbads nach dem Znacht und der anschliessende Fackelspaziergang um den Heidsee zurück zum Lagerhaus.

Am Donnerstag war's richtig streng. Wir haben eine Selbsteinschätzung gemacht und dann auch einen Kollegen oder eine Kollegin eingeschätzt. Das war gar nicht so einfach, einem anderen ins Gesicht zu sagen, wie man ihn/sie so findet. Es war aber spannend zu hören, wie einen die anderen so sehen. Am Abschlussabend haben die Co-Leiterinnen einen lustigen Theaterabend organisiert und Herr Ruf hat uns die tollen Fotos der Woche mit dem Beamer gezeigt.
Der Hausputz und die Rückfahrt am Freitag waren anstrengend. Trotzdem haben wir es genossen und waren auch etwas traurig, dass das Lager schon vorbei war. Wir haben uns selbst und andere besser und anders kennengelernt. Wir hoffen, dass uns das bei der Berufswahl hilft.

Aurelia und Carmen A2d, ergänzt durch MRu

KLASSEN, LEHRPERSONEN
SCHULHAUS KRÄMERACKER 2014/15

Klasse	Klassenlehrperson	Zimmer
A1c	Josiane Meyer	A.EG.07
A1d	Manuela Loser	A.EG.05
A2c	Michaela Ruf	A.01.07
A2d	Werner Lenggenhager	A.01.10
A3c	Daniela Rados	B.EG.02
B1c	Andreas Furrer	A.02.07
B2c	Julia Mamgain	A.EG.06
B3c	Jelena Pythoud, (Peter Weidmann)	A.EG.04
BC3d	Jelena Pythoud, (Peter Weidmann)	A.02.06
C2c	Theo Henle	A.02.04
C2d	Rita Hildebrand	A.01.05

TEAM KRÄMERACKER 2014/15

Name	Funktion
Chappuis Susanne	Fachlehrperson
Curiger Gabriela	Fachlehrperson
Furrer Andreas	Klassenlehrperson
Gornacki Jacek	Fachlehrperson
Heiz Dieter	Heilpädagogik
Henle Theo	Klassenlehrperson
Hildebrand Rita	Klassenlehrperson
Holmes Phil	Fachlehrperson
Kissling Peter	Schulleitung
Kuster Markus	Heilpädagogik
Kuster Thomas	Heilpädagogik
Lenggenhager Werner	Klassenlehrperson
Lienhard Monika	Fachlehrperson
Loser Manuela	Klassenlehrperson
*Mamgain Julia	Klassenlehrperson
Meyer Josiane	Klassenlehrperson
*Muedespacher Fiona	Fachlehrperson
Pythoud Jelena	Klassenlehrperson

*Neu im Team 2014/15

Rados Daniela	Klassenlehrperson
Ruf Michaela	Klassenlehrperson
*Schefer Tamara	Fachlehrperson
Schinz Daniel	Fachlehrperson
Schmitz Stephan	Fachlehrperson
Schneeberger Monika	Fachlehrperson
Schoch Gübeli Barbara	Fachlehrperson
Seiler Oliver	Fachlehrperson
Squirrell Joanna	Schulsozialarbeiterin
Stalder Tenzin	Fachlehrperson
Storrer Astrid	Fachlehrperson
Trösch Christine	Fachlehrperson
Welti Céline	Fachlehrperson
Wild Hanspeter	Fachlehrperson
Wolf Käthi	Fachlehrperson
Zimmermann Rahel	Fachlehrperson
Weidmann Peter	Vikar
Jucker Monika	Klassenassistenz

NEUE LEHRPERSON

Julia Mamgain (B2c)

Seit August 2014 habe ich die Klasse B2c übernommen. Ich wurde äusserst herzlich von meinen Schülern, deren Eltern und dem gesamten Lehrerteam aufgenommen. Es bereitet mir grosse Freude hier im Krämi zu unterrichten, die Schüler auf ihrem Weg zu begleiten.
Das Wichtigste zu meiner Person: Ich bin 27 Jahre alt und habe nun, nach mehrjähriger Tätigkeit als Fachlehrerin, meine erste Stelle als Klassenlehrerin aufgenommen. Ich bin in Geltwil und in Frauenfeld aufgewachsen. Mein erstes Studium bis zum Bachelor habe ich in der schönen Westschweiz in Fribourg abgeschlossen und werde nun voraussichtlich meinen Master diesen Winter absolvieren. Nicht nur die Schweiz habe ich geografisch weit „erkundet", sondern ich habe auch ein bis zwei Jahre im Ausland gelebt und gearbeitet. Mit grosser Neugier habe ich mich nun auch auf die Uster Bevölkerung, ihr Schulsystem und alles, was es politisch, kulturell und kulinarisch hier zu entdecken gibt, eingelassen. Noch wohne ich mit meinem Mann in Kirchberg (SG). Ein Umzug nach Uster oder mindestens in die Nähe ist nicht ausgeschlossen.
In meiner etwas knappen Freizeit mache ich am liebsten Yoga, lese oder geniesse ganz einfach die Stille – was man ja unter den Jugendlichen auch als „chille" bezeichnet.

PÄDAGOGISCHE TEAMS (JAHRGANGSTEAMS): ZUSAMMENSETZUNG SJ 2014/15

PT 1 (JGT 1)	PT 2 (JGT 2)	PT 3 (JGT 3)
Monika Schneeberger	Barbara Schoch	Daniela Rados
Josi Meyer Manuela Loser Andreas Furrer Käthi Wolf Monika Lienhard Phil Holmes	Mischa Ruf Werner Lenggenhager Julia Mamgain Theo Henle Rita Hildebrand Christine Trösch Gabi Curiger Tamra Schefer Thomas Kuster Markus Kuster	Jelena Pythoud Oli Seiler Dieter Heiz Dani Schinz Susanne Chappuis Fiona Muedespacher Tenzin Stalder

HOCKEYMATCH (PT2)

Liebe Eltern

Am 21. Oktober
besuchen wir gemeinsam mit
allen Jugendlichen
der 8. Klassen einen Eishockeymatch der Lakers in Rapperswil.

Abfahrt: Bahnhof Uster 18.30 Uhr
Ankunft: Bahnhof Uster 22.50 Uhr bei Verlängerung um 23.20 Uhr

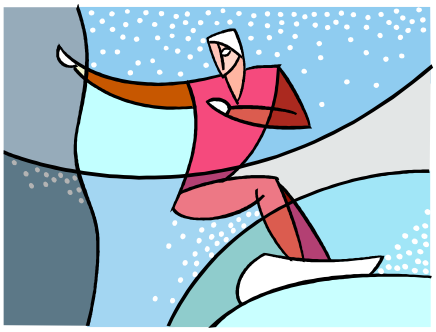
Wir bitten Sie, Ihr Kind bei der Rückkehr beim Bahnhof abzuholen.
Wir freuen uns auf einen spannenden Sportabend.
Im Namen des PT 2-Teams

Barbara Schoch Gübeli

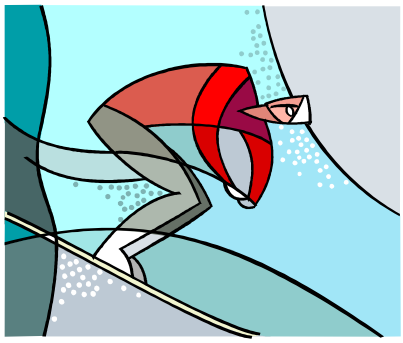
WORTSUCHRÄTSEL: THEMA KLEIDER

Suche im Wortsuchrätsel die 16 versteckten Wörter zum Thema Kleider! Viel Spaß beim Suche!

I	S	D	T	E	H	U	H	C	S	L	W
I	A	C	C	E	S	S	O	I	R	E	X
K	C	U	M	H	C	S	T	W	C	V	E
R	J	E	A	N	S	G	R	T	T	U	H
O	C	N	E	B	R	W	A	O	R	F	E
C	H	B	B	L	E	H	C	S	A	T	L
K	N	T	G	U	V	K	H	J	Z	N	E
C	O	R	Y	S	O	J	T	A	D	G	G
M	A	N	T	E	L	J	A	C	K	E	A
S	H	I	R	T	L	B	-	D	Z	B	N
E	L	Y	T	S	U	E	L	A	S	X	T
L	P	Z	C	-	P	O	Q	B	Y	O	B



Voranzeige
für unser



Ski- & Snowboardlager

Montag, 23. Februar 2015
bis
Samstag, 28. Februar 2015
(2. Ferienwoche)
in
Valbella / Lenzerheide

Jeden Tag auf der Piste
abends immer Sport/Spiel/Spass

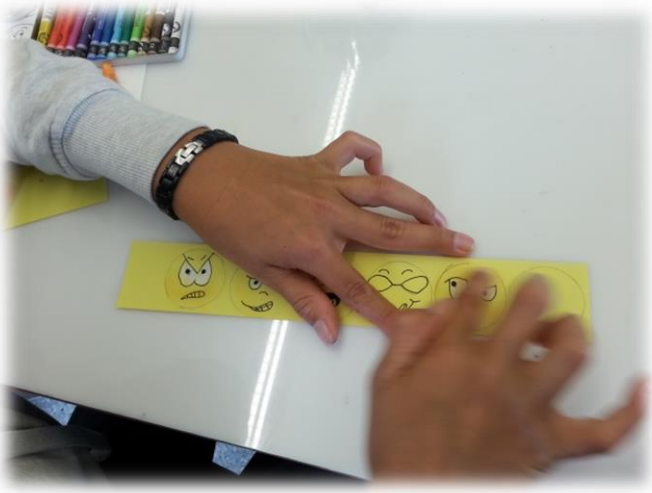
(Hallenbad, Nachtspaziergang, Nachtschlitteln, Nachtskifahren, Töggeli- und PingPongturnier,...)

Kosten: Fr. 450.-
Lagerleitung: Andreas Furrer
Anmeldungen: ab Ustermarkt

LINKLISTE

www.sekuster.ch
www.kraemi-sekuster.ch

Links zum Thema Berufsfindung	
Volksschulamt	www.vsa.zh.ch
Bildungsdirektion	www.bildungsdirektion.zh.ch
Neugestaltung 9. Schuljahr	www.vsa.zh.ch/internet/bildungsdirektion/vsa/de/schulbetrieb_und_unterricht/projekte/neugestaltung_3_sek.html
Infos Educanet	http://vsas.educanet2.ch/ng9sj/.ws_gen/
Educanet	www.educanet2.ch
Lernpass	www.lernpass.ch
Stellwerkcheck	www.stellwerk-check.ch
BIZ Uster	www.bizuster.zh.ch
Lena Stellensuche	www.lena.zh.ch
Berufsberatung	www.berufsberatung.ch
MyBerufswahl	www.myberufswahl.ch
Berufswahl App	www.berufswahlfahrplan.zh.ch
Weitere Links	
EDK	www.edk.ch
Lehrplan 21	www.lehrplan21.ch



**Aus dem Zeichnungsunterricht C2c (Gabi Curiger)*

WICHTIGE ADRESSEN

Sekundarstufe Uster

Sekundarstufe Uster
Schulverwaltung
Poststrasse 13 (beim Wasserkreisel)
8610 Uster
Tel. 044 944 73 41/42
Fax 044 944 73 35
sekundarstufe@stadt-uster.ch

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
Mittwoch:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-18.30 Uhr
Freitag: 08.00-15.30 Uhr

Sekundarstufe Uster
Schulhaus Krämeracker
Zürichstrasse 31
8610 Uster
Tel. 044 940 23 30
Fax 044 942 90 13

Sekundarstufe Uster
Schulleitung SH Krämeracker
Peter Kissling
Tel. 044 942 90 12
sl-kr@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.sekuster.ch

Hauswart
Olivier Arnold
Nat. 078 788 30 53

FERIENPLAN

SCHULJAHR 2014/2015	
Herbstferien 2014	Montag, 06.10.14 – Freitag, 17.10.14
Uster-Markt 2014	Do, 27.11.2014 + Fr, 28.11.2014
Weihnachtsferien 2014	Montag, 22.12.14 – Freitag, 02.01.15
Sportferien 2015	Montag, 16.02.15 – Freitag, 27.02.15
Karfreitag 2015	Freitag, 03.04.15
Ostermontag 2015	Montag, 06.04.15
Frühlingsferien 2015	Montag, 20.04.15 – Freitag, 01.05.15
Auffahrt 2015	Donnerstag, 14.5.15 / Freitag, 15.5.15
Pfingstmontag 2015	Montag, 25.5.15
Sommerferien 2015	Montag, 13.07.2015

QUELLE: WWW.SEKUSTER.CH

WICHTIGE TERMINE

Do	13.11.2014	Weiterbildung, SuS haben schulfrei
Di	25.11.2014	19.00h Elterncafé, (M. Ruf, W. Lenggenhager)
Do	27.11.2014	Uster-Markt, schulfrei
Fr	28.11.2014	Uster-Markt, schulfrei
Mi	03.12.2014	Besuchsmorgen
Fr	19.12.2014	Kinobesuch, Schulschluss ca.12.00 Uhr
Do	22.01.2015	19.00hElterncafé, (R. Hildebrand, K. Wolf)
Do	29.01.2015	Schneetag
Fr	30.01.2015	Zeugnisabgabe
Di	03.02.2015	Weiterbildung, SuS haben schulfrei
Do	05.02.2015	Verschiebedatum Schneetag
Mo	09.03.2015	19.00h Elterncafé, (J.Mamgain, M.Lienhard)
Fr	03.04.2015	Karfreitag, schulfrei
Mo	06.04.2015	Ostermontag, schulfrei
Di	07.04.2015	Projektwoche (Uster 1%) bis Fr 10.04.2015
Mo	13.04.2015	FSB (Fachstelle für Schulbeurteilung) bis Mi 15.04.15
Di	12.05.2015	19.00h Elterncafé, (T. Henle, T. Kuster)
Do	14.05.2015	Auffahrt, schulfrei
Fr	15.05.2015	Auffahrt, schulfrei
Mi	20.05.2015	Schulzmorgen (Schulparlament)
Do	21.05.2015	Besuchsmorgen
Mo	25.05.2015	Pfingstmontag, schulfrei
Mi	03.06.2015	Weiterbildung, SuS haben schulfrei
Di	16.06.2015	Chrämifest
Do	18.06.2015	Sporttag
Di	23.06.2015	Verschiebedatum Chrämifest
Do	25.06.2015	Verschiebedatum Sporttag
Do	02.07.2015	19.00h Elterncafé, (D.Heiz, M. Kuster)
Fr	10.07.2015	Zeugnisabgabe, Sommerferienbeginn

*SUS = Schülerinnen und Schüler

WITZESEITE

„Was habt ihr heute in der Chemie gelernt?“ „Wir haben Spengstoff hergestellt.“ „Und was macht ihr morgen in der Schule?“ „In welcher Schule?“

*****

Im Chemieunterricht fragt die Lehrerin: „Was ist das Beste, das uns die Chemie gebracht hat?“
Uli aus der letzten Reihe: „Blondinen!“

*****

„Vati, heute haben wir in der Schule gelernt, dass der Mensch nur ein Drittel seines Gehirns benutzt“, sagt Evi. „Eigenartig“, brummt Vati, „und was macht er mit dem anderen Drittel?“

*****

Moni zum Lehrer: „Ich bin auch nicht immer mit Ihnen zufrieden. Aber beschwere ich mich deshalb jedes Mal bei Ihren Eltern?“

*****

Im Dorf ist die Bank schon zum fünften Mal überfallen worden. Während der Ermittlungen fragt der Polizist den Kassierer:
"Ist Ihnen an dem Täter etwas Außergewöhnliches aufgefallen?"
"Aber ja", sagt der Kassierer. "Der Mann war von Mal zu Mal besser gekleidet."

LÖSUNGEN ZUM WORTSUCHRÄTSEL:

*Neues Wandbild in der Eingangshalle, Projektarbeit Ebru 2013/14

*Kletterpark Atzmännig, Schulreise C1c Juli 2014